



Wir wollen helfen ...
... „Die Stadtinsel e. V.“



Der christlich orientierte Verein „Die Stadtinsel e.V.“ wurde im Jahr 2006 gegründet und engagiert sich in verschiedenen Stadtteilen Hamburgs und darüber hinaus, auch im Ausland, mit unterschiedlichen Projekten dafür, dass sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche in ihrer körperlichen, geistigen, kulturellen, seelischen und sozialen Entwicklung gefördert und unterstützt werden. Aktuell gibt es in Hamburg fünf Kindertreffen, zwei Malräume und eine Hausaufgabenhilfe, zu denen auch viele Kinder mit Migrationshintergrund kommen. Für diese Kinder und Jugendlichen sind die Kindertreffs eine wichtige, verlässliche Anlaufstelle und ein Lichtblick in ihrem Alltag.



stadtinsel
hoffnung und hilfe

Insgesamt besuchen weit über 100 Kinder jede Woche die verschiedenen Treffen. Dafür engagieren sich ca. 70 ehrenamtliche Mitarbeiter und Helfer sowie drei teilfinanzierte Mitarbeiter, die die Kindertreffen organisieren. Der Verein eröffnete zusätzlich vor zehn Jahren eine Lebensmittel- und Kleiderausgabe, zu der wöchentlich etwa 160 bedürftige Menschen kommen, um Lebensmittel und Kleidung zu bekommen.



2016 errichtete „Die Stadtinsel e.V.“ in einem Frauengefängnis in Odessa in der Ukraine, in dem etwa 700 Frauen ihre Haftstrafe absitzen, für ca. 150 Kinder, die mit Ihren Müttern im Gefängnis leben müssen, eine Spielstraße. In der gleichen Stadt möchte „die Stadtinsel“, mit unserer Hilfe, nun in Zusammenarbeit mit Helfern vor Ort ein Hilfsprojekt mit dem Namen

„Besuche in einer außergewöhnlichen Märchenlandschaft“

für geistig und körperlich behinderte minderjährige Mädchen, die in einem Kinderheim in Odessa nahezu eingesperrt sind. Dabei geht es um pädagogisch begleitete Begegnungen und das Spielen mit Haustieren. Verschiedene Lerneffekte sollen das Ergebnis der Märchenlandschaft darstellen. Es wird zusammen musiziert, gebastelt, gegessen und vieles mehr. Der enge Kontakt und das Spielen mit den Tieren soll bei den jungen, geistig und körperlich behinderten Mädchen die inzwischen erstarrte Gefühlswelt wiederbeleben. Sehr viele von ihnen haben durch das öde Leben im geschlossenen Heim das Lachen verlernt und wissen zum Teil nicht mehr, wie sich Freude anfühlt. Mit unserem Projekt wollen wir ihnen dabei helfen, wieder glücklich zu werden.

Weitere Informationen: www.wwh-ev.de